

# codex Balkudrain

Aufbau mit der Abdichtungsbahn UZIN RR 185

## Anwendungsbereiche:

Die Verlegeuntergründe müssen druckfest, formstabil, ebenflächig sein und – unter Berücksichtigung der Belagsoberfläche – ein Mindestgefälle von 2 % aufweisen. Als Grundierungen /Haftbrücken sind die jeweiligen Produkte entsprechend der codex Produktübersicht einzusetzen. Notwendige Ausgleichsschichten bzw. entsprechende Gefälle sind auf dem tragenden Untergrund, vor dem Aufbringen der Abdichtung, auszuführen. Die Wandanschlüsse sind vorzugsweise so vorzubereiten, dass der Fliesensockel nach der Verlegung wandbündig abschließt. Dies kann z. B. durch Aufsägen und Abschlagen des Putzes in Sockelhöhe erreicht werden.

- 1 An den freien Belagsenden sind geeignete Drainage-Abschlussprofile (passend zum Aufbau bzw. zur Dicke der Fliese) nach Herstellerangaben anzubringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Klebeflächen auf den Abschlussprofilen sauber bleiben.



- 2 Die UZIN RR 185 Abdichtungsbahn/Stabilisierungsunterlage zuschneiden (z. B. mit einem Bodenlegermesser) und mit der glatten Seite nach oben lose auslegen. Zu den Abschlussprofilen, an den Stößen sowie an aufgehenden Teilen (Wände, Türen usw.) ist eine Abstandsfuge von mindestens 3 mm zu berücksichtigen. Die Stöße verlaufen immer in Richtung der Wasser abführenden Seite.



- 3 Vor dem Ankleben des selbstklebenden Dichtbandes sind die Klebestellen auf Verschmutzungen zu prüfen und ggf. nachzureinigen, z. B. mit UZIN VE 124. Die Stoßfugen werden mit dem selbstklebenden Abdichtungsband codex BST 150 (150 mm) abgeklebt. Der Anschluss zum Drainabschlussprofil erfolgt ebenfalls mit dem selbstklebenden Abdichtungsband codex BST 150 (150 mm). Die Ableitöffnungen im Drainabschlussprofil müssen frei bleiben.



- 4** Am aufgehenden Wandanschluss wird codex BST 150 in die Ecke, je zur Hälfte auf die Abdichtungsbahn und die Wand geklebt. Durch das Anbringen von einem weiteren Streifen codex BST 150 an der Wand erreichen Sie die notwendige Höhe von 15 cm über der wasserführenden Schicht.



- 5** Zuerst die beiden Komponenten A und B des Bindemittels codex ER 100 im Blecheimer anrühren. Dann, entweder im Freifallmischer oder im Anrührer, das angemischte Bindemittel auf den vorgelegten Drainagesand codex DS 3/5 geben und gut durchmischen (Mischverhältnis 1:25). Auf die vorher aufgebraute Abdichtung wird der Drainagemörtel direkt aufgebracht.



**6 Aufbau 1:**

- 7** Der Drainagemörtel wird mit einem Richtscheit in der dem Drainageprofil entsprechenden Höhe (mind. 20 mm), abgezogen und mit einem Estrichschwert nachgeglättet. Werkzeug kann in frischem Zustand mit Wasser gereinigt werden, im erhärteten Zustand ist das Material nur noch mechanisch entfernbar. Nach dem Aushärten des Drainagemörtels (ca. 1 Tag) kann der Fliesenbelag sofort mit dem schnellerhärtenden Dünnbettmörtel codex Stone SX 80 cristal im Buttering-Floating-Verfahren verlegt werden. Die Verfugung erfolgt mit codex Brillant Flex Basic oder codex Brillant Cristal. Dehn-, Anschluss- und Bewegungsfugen werden mit der Dichtmasse codex SG 10 oder codex SG 20 geschlossen.



**7 Aufbau 2:**

- Der Drainagemörtel wird auf dem Verlegeuntergrund überhöht vorgelegt (ggf. mit einer Lehre). Anschließend wird auf der Plattenrückseite codex ER 100 aufgewalzt und „frisch in frisch“ in das Mörtelbett eingelegt. Durch das einklopfen Platten mit einem Gummihammer werden diese auf die erforderliche Höhe gebracht. Die Verfugung erfolgt mit codex Brillant Flex Basic oder codex Brillant Cristal. Dehn-, Anschluss-, und Bewegungsfugen werden mit der Dichtmasse codex SG 10 oder codex SG 20 geschlossen.



Bei der Verarbeitung sind die Produktdatenblätter der zum Einsatz kommenden Produkte zu beachten.

Grundsätzlich empfehlen wir unter den Drainagemörtel eine geeignete Einkorn-Drainagematte einzubauen. Bei Flächen mit einer Abdichtung nach den Flachdachrichtlinien (DIN 18 195) sowie bei großen Entwässerungsstrecken von mehr als 2 m ist eine Einkorn-Drainagematte zwingend erforderlich.

Ergänzend zu dieser Beschreibung sind insbesondere das ZDB-Merkblatt „Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“, die „Flachdachrichtlinien“, die DIN 18 195 und alle sonstigen hier zutreffenden nationalen Vorschriften, Normen und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Die Abdichtungsbahn UZIN RR 185 ersetzt nicht die Abdichtung nach DIN 18 195.